Rangierprogramm für den Stammtisch Solingen erstellt mit Win-Digipet 2012.3

Ich habe das Rangierprogramm in 3 Stufen aufgeteilt

- 1. Lokwechsel
- 2. Zugtrennung und Zugzusammenstellung
- 3. Ausgangswiederherstellung. Hier werden die Loks wieder so gewechselt, dass die Ausgangsstellung unter Punkt 1 erreicht wird.

Hiermit werden verschiedene Kupplungen und Entkupplungen gezeigt, die eventuell in Anwendungen gebraucht werden können. Ebenso kann man aus den Profilen die eine oder andere Anregung mitnehmen. Wir wissen, dass das Programm noch diverse Fehler und Unzulänglichkeiten hat. Aber vielleicht werden wir später- nach einem Update- noch weiter darauf aufbauen können.

Voraussetzung:

Das Programm läuft mit Zugnamen. Der Zugname hier "Lieferzug" wird in der Zugzusammenstellung (4. Symbol von links) definiert. Man bildet mit der Lok den Zug. Der Zug hat dann den Namen der Lok. Mit einem Klick der rechten Maustaste ändert man den Namen. Wenn der Zug vorher eine andere Matrix hatte, sollte sie nun entsprechend geändert der richtigen Matrix werden. Der Lieferzug hier im Beispiel hat am Anfang die Matrix: E-Lok, Güter, Halblang.

Weiterhin habe ich der E-Lok an beiden Seiten in der Lokdatenbank eine Telex Kupplung gegeben, um im Programm zu zeigen, wie es aussieht, wenn man eine Lok auch an der anderen Seite des Zuges ankuppelt.

Ich habe auf meiner eigenen Anlage keine Lok mit Telex Kupplung, dafür aber Waggons mit Telex Kupplung, ferner per Servo betätigte Entkupplungsbohlen, die zwischen den Schienen eingebaut wurden Auch dafür lässt sich das Programm anwenden. Dann muss in den Profilen der Befehl zum Aktivieren der Entkupplungsbohle eingegeben werden.

Programmablauf:

Das Programm wird wie folgt gestartet:

- 1. Simulation starten
- 2. Zugfahrtenautomatik starten mit "Rangierfahrt Stammtisch."

3. Rechts bei Lokwechsel auf das Loksymbol klicken. Der 1. Schritt wird abgearbeitet. Das Loksymbol geht wieder auf den Ausgangszustand. Dann wieder darauf klicken, der 2. Schritt wird abgearbeitet usw. Der 1. Teil (Lokwechsel) ist erledigt, wenn der Zähler wieder auf 0 steht. Das lässt sich wiederholen, indem man die Simulation beendet und den Zustand vor der Simulation anklickt. Der 2. Teil des Programmes kann nur gestartet werden, wenn der 1. Teil abgearbeitet ist. Ebenso kann der 3. Teil nur starten, wenn der 2. Teil abgearbeitet ist.

In der ZFA "Rangierfahrt Stammtisch" ist nachzuverfolgen, in welchen Schritten und mit welchen Fahrstraßen das Programm aufgebaut ist. Die Profile habe ich aus meinem 1 Stammtischvortrag übernommen.

Programmbeschreibung

<u>1.TeiL</u>

Lokwechsel

Die Lok steht mit zwei Talbot Wagen, dem Güterwagen mit der Enkupplungsvorrichtung und zwei Tankwagen in BHF2 Gl 6. Der Name des Zuges ist "Lieferzug". Die Matrix für den Zug ist: Lok = E-Lok, Wagentyp=Güter und Länge=Halblang. Der Lieferzug fährt von BHF2 Gl 6 nach BHF1 Gl 1. Die Lok kuppelt ab und fährt als Einzelfahrzeug wieder nach BHF2 Gl 6. Dann fährt die V200 rückwärts an die abgekuppelten Waggons und kuppelt an. Der Name des Zuges bleibt weiterhin "Lieferzug".

Bei der Zugfahrt von von BHF2 Gl 6 -> BHF1 Gl1 ändert sich nicht das angezeigte Bild des Zuges. Die Lok bleibt immer rechts.

Lok abkuppeln

Für das Entkuppeln muss eine neue Zugtrennungs-Fahrstraße angelegt werden.

Im Fahrstraßeneditor unter Optionen ganz unten den Fahrstraßen Expertenmodus einschalten.

Auf das nun neue Symbol "Zugtrennungs-Fahrstraße erstellen" klicken

🗱 Fahrstraßen-Editor										
<u>Fahrstraßen</u> <u>O</u> ptionen										
8 D	15 🐜 🜬 🖶 🏉	1 🐿 🗙 1 🔳 🚺 🔶 🄶	+ +							
ID	ID-Text	Beschreibung								
▶ 22	BL2>GL6Re	19>14	1 C							
23	BL2>GL5Re	19238	11							
24	BL2>GL4Re	19>18	۳Ľ,							
27	GL6Re>BL4	14>21	142° =							
28	GL5Re>BL4	38>21	иĽ́́							
29	GL4Re>BL4	18>21	1							
30	BL4>GL2Li	21>5	18 -							
31	BL4>GL1Li	21>1	1							

Aus Übersichtlichkeitsgründen im ID-Text zuerst ZT und dann den Text für die Fahrstraße eingeben. (1) Speichern und nun die Fahrstraße manuell (4), wie im Handbuch beschrieben, erstellen.

			4		
🙀 Fahrsti	raßen-Editor				
<u>F</u> ahrstra	Ben <u>O</u> ptionen				
8 D	i 🕆 🐜 🜬 🖬 🖉	6 1 🖬 🗙 1 🔳 🔳 1 👄 🔿	++	2 式 🔛 🕺	
ID 72 71 70 69 68 67 66 65 63 62 55 54 53 52 51	ID-Text ZK4 BL1→GI1 BHF1 GI 2>BL1 BL2 → GI 4 ZT3 BHF2 GI 5 ZK3 BHF2 GI 5 BHF2 → BL2 BHF1 GI 1→BL3 ZK2 BL4→ BHF1 ZT1 GL1L>BL2 ZK GL4L>BL1 GL4L>BL1 GL5L>BL1 BL3>GL4Li BL3>GL5Li	Beschreibung 7> 1 5> 7 19>17 38>19 19>38 15>19 1>20 21> 1 1>19 17> 1 1>19 17> 1 1>19 17> 1 1>19 17> 1 1>19 17> 1 1>19 17> 1 1>19 17> 1 1>19 17> 1 1>20 21> 1 1>19 17> 1 12 12 12 12 12 12 12 12 12 1		Matrix Optione Stell-Bedingungen Freigabe Zuglänge/-name Kuppeloption Trenne Zug Inach der/dem In Fahrtrichtung/gezählt vom Zuganfar Typ der Zugtrennung/Regel für Namens Lokwechsel 3 Welcher Zugteil soll nach der Trennung	en <u>S</u> tart/Brems/Ziel 001 en <u>F</u> olgeschaltungen nen Trennungsoptionen I Lokomotive I sgebung der Zugteile: uwegfahren?
Filter ID-Text	💌 beginnt mi	t 💌 Text:	M	Zugteil in Fahrtrichtung (Zuganfang)	

Dann (2) rechts den Reiter Trennungsoptionen klicken. Die Trennung soll nach der Lok erfolgen.

In der Auswahlbox Typ der Zugtrennung/Regel... (3)

Lokwechsel auswählen .Ist richtig

Waggons abkuppeln: Wäre hier falsch, da die Lok sonst mit dem Zugnamen weiterfährt.

Dann die anderen Eingaben wie Freigaben, Folgeschaltungen (z.B. bei welchem Kontakt ein Signal auf rot gestellt wird) usw. eingeben.

Speichern und die Fahrstraße wird grün angezeigt.

Nun muss für die Entkupplung noch ein Profil angelegt werden. Auch der Profiltext (1) sollte mit ZT anfangen. Wichtig ist, dass für die Profilfahrstraße die neu angelegte Zugtrennung-Fahrstraße genommen wird.

Image: Section 2 Section	Protil	Edito						
Image of the state of the	Intrie	Opt		50				
L Colding Coldin Colding Colding Colding	510			61 1	>19			
VT BHF1 G11 [LokU 0 0 V B C W C C C C C C C C C C C C C C C C C	Nr.	Profil-	Text	Loko	motive:	Am Kontakt: 0001 @ 🙆	2.000	Kontaktereignisse
0 13 Profi Text Lok/Zug Feb 14 BHT Gi 1> BL3 Lok/D 0 BHT 19 BHT Gi 2> BL1 Lok/D 0 BHT 19 BHT2 Gi 5> BL2 Lok/D 0 BHT 15 1 BHT2 Gi 5> BL2 Lok/D 0 BHT 10 1 BHT2 Gi 5> BL2 Lok/D 0 BHT 21 1 BHT2 Gi 5> BL2 Lok/D 0 BHT 21 1 BHT2 Gi 5> BL2 Lok/D 0 BL2 21 Eirkaht BM 2 Lok/D 0 BL2 Qui 1> 0.001/000000000000000000000000000000000	Y	ZT Bł	HF1 GI1	Loki	0	B C H	sec.msec	Kontakt-Ereignisse
14 1 BHF1 G1> BL3 Lakl0 0 BHF1 15 1 BHF2 G12> BL1 Lakl0 0 BHF1 15 1 BHF2 G12> BL1 Lakl0 0 BHF1 16 1 BHF2 G12> BL1 Lakl0 0 BHF1 17 1 BHF2 G12> BL4 Lakl0 0 BL2 21 1 BHF2 G12> BL4 Lakl0 0 BL2 22 1 Eindaht BH2 2 Lakl0 0 BL2 23 1 Eindaht BH2 2 Lakl0 0 BL2 24 2 Eindaht BH2 2 Lakl0 0 BL2 2 1 Eindaht BH2 2 Lakl0 0 BL2 31 2X2 BHF1 2 Lakl0 0 ZX2 Berdant BH2 2 Berdant BH2 2 33 1 ZX8 BHF1 2 Lakl0 0 ZX2 Berdant BH2 2 Ber	ID	1-3	Profil Text	Lok/Zug	Fah		1 -= 0001	0001>00.0 << >> ID0 /0/100
19 19 19 19 19 19 10 19 10 10 100190 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 21 18 19 18 19 100190 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 0001+00.5[v<0>0]190.0[000100] 0001+00.0[000100] 0001+00.0[000000029+15/000100] 0001+00.0[000000000000] 0001+00.0[0000000000000000] 0001+00.0[00000000000000000000] 0001+00.0[000000000000000000000000000000	14	1	BHF1 GI 1-> BL3	LokID 0	BH		0007	0001>02.0 V005 +00 ID0 /0/100
15 1 BHF2 GI 5 > BL2 LokD 0 BHF 18 1 BH2 > GI 4 LokD 0 BL2 18 1 BH2 > GI 4 LokD 0 BL2 2 1 Einfahr BH 2 LokD 0 BL2 3 Einfahr BH 2 LokD 0 BL2 Remaindigkeit 0001+00.010400+0000000000000000000000000	19	1	BHF1 GI 2 -> BL1	LokID 0	BHF		0019	0001>01.5 V000 +17 ID0 /0/100
21 I BHF2 Lib > BL4 LokiD 0 ULt Sonderfunktionen LokiD 0 ULt CO01+02.01/0101000029+15.0111100 + 0001+00001+02.01/010100001+02.01/0401+0511000111111100+0001+02.01/0401+0511000111111100+0001+02.01/0401+0511000111111100+0001+02.01/0401+0511000111111000001+02.01/0401+0511000111111000001+02.01/0401+0511000111111000001+02.01/0401+0511000111111000001+02.01/0401+0511000111111000001+02.01/0401+0511000111111000001+000001+02.01/0401+05110001111110000001+02.01/0401+05110001111110000022+00.01/0401+05110001111110000022+00.01/0401+05110001111110000022+00.01/0401+05110001111110000019+00.015TOPI+00011100100023+15.01111/02/1000 10 1 2X5 BHF1 LokiD 0 2X5 FZ.DB Verzögerung +/- 1 4 5 5 5 5 <	15	1	BHF2 GI 6 -> BL2	LokID 0	BHF	•	- OOLL	0001>00.5 << >> ID0 /0/100
1 1	10	1	BHF2 GIS -> BL4	LokiD 0	BLC	Sonderfunktionen LokID 0	°24	0001>02.0 V010 +00 ID0 029+15/ /0
2 Link and mail Londo 0 Biz 2 Link and mail D0011+00.0[[Millin]][[Millin]] 5 3 Einlahrt Bh/2 LokiD 0 Biz Normal D001+00.0[[Millin]][[Millin]] D001+00.0[[Millin]]	2	1	Einfahrt Rhf 2	LokiD 0	BL2			0001>02.0 MSG Abgekuppelt
3 Endaht Bir/2 LokiD 0 Bir 10 1 2X.8 HFT [G1] LokiD 0 ZX. 13 1 ZX.2 BL4 > BHF1 LokiD 0 ZX. 14 1 ZX.3 BHF2 G15 LokiD 0 ZX. 15 1 ZX.3 BHF2 G15 LokiD 0 ZX. 20 1 ZX.4 BHF1 LokiD 0 ZX. 20 1 ZX.4 BHF1 G1 LokiD 0 ZX. 20 1 ZX.4 BHF1 G1 LokiD 0 ZX. 7 1 ZT BHF1 G1 LokiD 0 ZY. 7 1 ZT BHF1 G1 LokiD 0 ZY. 7 1 ZT BHF1 G1 LokiD 0 ZY. 9 Furth G1 LokiD 0 ZY. G001>02.0V010!+00!!!D0!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!	4	2	Finfahrt Bhf 2	LokID 0	BLZ	2		0001>00.0 MATRIX 0/10/1/0/0/
0 1 2X BHF1 G11 LokD 0 2X 13 1 2X2 BLA > BHF1 LokD 0 2X 001 1 2X4 BHF1 LokD 0 2X 001 1 2X4 BHF1 LokD 0 2X 001 1 2X4 BHF1 LokD 0 2X 001 1 ZX4 BHF1 LokD 0 2X 7 1 ZT1 BHF1 G11 LokD 0 ZT 7 1 ZT3 BHF2 G15 LokD 0 ZT 9 Image: State 1 State 1 State 1 9 Image: State 1 State 1 State 1 9 Image: State 1 State 1 State 1	5	3	Einfahrt Bhf 2	LokID 0	BLZ	Normal		0001>02.0 V040 -05 ID0 /0/100
13 1 ZK2 BL4→ BHF1 LokiD 0 ZK2 16 1 ZK3 BHF2 GI5 LokiD 0 ZK2 1 2 G19+15 GI1 LokiD 0 ZK1 1 2 G19+15 GI1 LokiD 0 ZT1 0001>000010000000 ZT1 00001000029+15/1000/000 4 1 2 G19 bionen Schließen 4 Profil-Editor 0001 C Z.000 Solo- 1 2 C000 Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Auswahl Funkt. ▲ 1 Sonderfunktionen Lok/D 0 0007 0007 0019 Arbeitsbühne	10	1	ZK BHF1 GI 1	LokID 0	ZK	Construit distail	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	0022>00.0 V020 +00 ID0
16 1 2K3 BHF2 GI 5 LokID 0 2K4 20 1 2K4 BHF1 LokID 0 2K4 11 12 T1 BHF1 GI 1 LokID 0 2T1 11 12 T1 BHF1 GI 1 LokID 0 2T1 12 13 2T1 BHF2 GI 5 LokID 0 2T0 14 12 T1 BHF1 GI 1 LokID 0 2T1 15 12 T1 BHF1 GI 1 LokID 0 2T1 16 12 T1 BHF2 GI 5 LokID 0 2T0 17 1 ZT3 BHF2 GI 5 LokID 0 16 1 LokID 0 2T0 17 1 ZT3 BHF2 GI 5 LokID 0 18 I I Telex 19 I I I 10 I I I 10 I I I 11 ZT3 BHF2 GI 5 LokID 0 16 I I 16 I I 17 I ZT3 BHF3 GI 1 18 I I 19 I	13	1	ZK2 BL4 -> BHF1	LokID 0	ZK2		111	0019>00.0 STOP +00 ID0
20 1 ZK4 BHF1 LokID 0 ZK 1 ZT BHF1 GI1 LokID 0 ZT 1 ZT BHF2 GI 5 LokID 0 ZT 1 ZT BHF2 GI 5 LokID 0 ZT 0001>02 0(V101)+00(ID0023+15/IIIII/0/100) Ubergehmen Schließen er rext Image: Schließen hrstraße = Text 001 Image: Schließen Image: Schließen Profil-Editor Image: Schließen ofile Optionen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schl	16	1	ZK3 BHF2 GI 5	LokID 8	ZK:		120	
1 27 BHF1 GIT LokUD 0 27 1 271 BHF1 GIT LokUD 0 27 1 273 BHF2 GI 5 LokUD 0 27 001>02 0(V010)+00[ID0023+15/[IIII/0/100] Ubergehmen Schließen er er Gradie Gradie htstraße = Text Gradie Profil-Editor 001 02 61 1>19 n Kontakt: 0001 Gradie Gradie Auswahl Funkt. Image: Sonderfunktionen LokID 0 Image: Sonderfu	20	1	ZK4 BHF1	LokID 0	ZK4	FZ-DB Verzögerung +/-		
11 11 211 BHER GIT LekUD 0 211 COUNT OF COU	9	1	ZT BHF1 GI1	LokID 0	ZT	+00	TT	
I 2T3 BHF2 GIS LokUD 0 ZT6 0001>02 0(V0101+00) D0 023+15/ /0/100 er Ubergehmen Schließen hrstraße = Text: Image: Schließen Profil-Editor ofile Optionen Image: Schließen Image: Schließen Auswahl Funkt: Image: Schließen Funktion DN Lok Vorne Mitte Hinten Image: Schließen Funktion DN Lok Vorne Abstand aus Image: Schließen Acturgspfiff Image: Schließen Profil-Editor ofile Optionen Image: Schließen Image: Schließen Profile Contract: Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen Image: Schließen	11	1	ZT1 BHF1 GI1	LokID 0	ZT1			4
er hrstraße Text: Profil-Editor ofile Optionen Kontakt: 0001 D D D D D D D	17	1	ZT3 BHF2 GI5	LokiD U	ZR	0001>02.0fV010f+00fiiD0f029+15/fiiifii/	0/100	
Profil-Editor ofile Optionen						Übernehmen	<u>S</u> chließen	
Profil-Editor ofile Optionen Montakt: 0001 OT Sec.msec Funktion 0N Lok Vorne Mitte Hinten Abstand aus Abstand aus Achtungspfiff Achtungspfiff Ankuppeln Arbeitsbühne	ilter abretra			- T	evt: [
Profil-Editor ofile Optionen Montakt: 0001 Other Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Montakt: 0001 Other Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Montakt: 0001 Other Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Muswahl Funkt. Auswahl Funkt. Auswahl Funkt. Abkuppeln Dother Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Muswahl Funkt. Auswahl Funkt. Auswahl Funkt. Abkuppeln Abstand aus Achtungspfiff Ankuppeln Arbeitsbühne	anouc			≝'				
Profil-Editor ofile Optionen Montakt: 0001 C 2.000 C Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Montakt: 0001 C 2.000 C A Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Montakt: 0001 C Auswahl Funkt. Montakt: 00								
Profil-Editor ofile Optionen								
ofile Optionen Auswahl Funkt. O001 O C.000 C.000 Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Auswahl Funkt. Abkuppeln Sec.msec Funktion ON Lok Vorne Mitte Hinten Abkuppeln Abstand aus Achtungspfiff Ankuppeln Ankuppeln Ankuppeln Ankuppeln Arbeitsbühne	Prot	II-Ed	itor					
Image: Solution Contract: Image: Solution Contract: Image: Solution Contract: Solution Contract: Solution Contract: Auswahl Funkt. Image: Solution Contract: Image: Solution Contract: Auswahl Funkt. Image: Solution Contract: I	ofile		ntionen					
Kontakt: 0001 O 2.000 Solo- Zug (in Fahrtrichtung) Auswahl Funkt. V B Sc.msec Funktion ON Lok Vorne Mitte Hinten V B STOP 0001 O007 O007 D019 O022 Telex hinten X Sonderfunktionen LokID Image: Construction of the sec mark in the sec mark	onne	· •	pronen					
Kontakt: 0001 ② 2.000 ▲ Sec.msec Sec.msec Funktion ON Lok Vorne Mitte Hinten ▲ Stop Ø Ø Ø Ø Auswahl Funkt. ▲ Image: Sonderfunktionen LokID 0 Image: Sonderfunktionen LokID 0 Ø Ø Ø Auswahl Funkt. ▲ Image: Sonderfunktionen LokID 0 Image: Sonderfunktine) f	🖥 🖬 🎒 T	· 🔳 🗐	61	1>19		
n Kontakt: 0001		_			-			
Image: Sec.msec Funktion ON Lok Vorne Mitte Hinten Abkuppeln Image: State STOP 0001 0007 0019 0019 Image: State Image: Ankuppeln Image: Ank	m Ke	ontal	kt: 0001 🔎	Ö 2	.000		Solo- Zug (i	in Fahrtrichtung) Auswahl Funkt. 🔺
Image: State of the section of the			R B C		0 0000	Eunktion ON	Lok Voro	e Mitte Hinten b Abkuppeln
Image: Stop in the store 0001 Image: Stop in the store <	_			se	c.msei	A Talay histor	V V	Abstand aus
Sonderfunktionen LokID 0 Image: Contract of the second	C	0 1		STOP		0001 Pelex ninten	0	Austanu aus
Sonderfunktionen LokID 0 Image: Construction of the second se		<u> </u>				0007		Achtungsphff
Sonderfunktionen LokID 0				;		0022		<mark></mark>
Sonderfunktionen LokID 0			+		~			Ankuppeln
Albersburne	1	Sond	lerfunktionen Lok	ID 0	"Ebi			Arbeitshi ibne
	_							tam a transferration

3

Arbeitsmodus

🚯 Baggerschau..

🔂 Bahnhofansa

Hier nun die Beschreibung für die einzelnen Profilzeilen:

N:

Zeile 1: Lok erhält auf dem Kontakt 1 einen Wendebefehl

Zeile 2: Lok fährt auf Kontakt 1 mit Geschwindigkeit 5 für 2 Sek zurück und entlastet dadurch die Kupplung.

Funktion OFF

Lok

Vorne

Mitte

Hinten

Zeile 3: Lok hält auf dem Kontakt 1 nach 1.5 Sek

Normal

1

Zeile 4: Lok erhält wieder auf dem Kontakt 1 nach 0.5 Sek einen Wendebefehl

Zeile 5: Die Lok fährt auf dem Kontakt 1 mit Geschwindigkeit 10 ab und gleichzeitig wird über die Sonderfunktionen das Entkuppeln aktiviert. **Wichtig:** Hier darf das X nur bei Lok stehen, sonst werden die Trennungs-Funktionen in dem Güterwagen auch aktiviert!!! Nebenbei. Das X in den anderen Feldern entfernt man generell durch einen Klick darauf.

4

In Zeile 6 kann man eine Messagebox durch Klick auf Button (4) einfügen. Z.B ob die Lok abgekuppelt hat. Beim Programmablauf erscheint die Box und erst nachdem man einen Haken in der Box gesetzt hat, geht die Fahrt weiter.

📽 Profil-Editor								
Profile Optionen								
810 🚯 🖬 16	9 T 🕕 🕅	61 1>19						
P-Nr. Profil-Text 1 v ZT BHF1 GI1		Lokomotive LokID 0	Am Kontakt: 00	от • О в с 📰	2.000 sec.mse	الله	Kontaktereignisse Kontakt-Ereignisse A	-
ID 1-3 Profil 14 1 BHF1	Text Lok GI1-> BL3 Lok	JD 0 BH	Aufgabe/Meldur	ng	#	0001 0007	0001>00.0 << >> D0 /0/100 0001>02.0 V005 +00 D0 /0/100	
19 1 BHF1 15 1 BHF2	GI2-> BL1 Lok GI6-> BL2 Lok	JD 0 BH	Aufgaben-/Meld	ungstext:		0019 0022	0001>01.5[V000]+17[D0] /0/100 0001>00.5 << >> D0 /0/100	
21 1 BHF2 18 1 BI2>	GI5 -> BL4 Lok GI4 Lok	ID 0 GL ID 0 BL	i progenappen		*B4		0001>02.0 V010 +00 ID0 029+15/ /0/10	1
2 1 Einfal 4 2 Einfal	nt Bhí2 Lok nt Bhí2 Lok	JD 0 BL			-		0001>00.0 MATRIX 0/10/1/0/0/	
5 3 Einfal 10 1 ZK BI	vt Bh/2 Lok HF1 GI1 Lok	JDO BL			N		0022>00.0 V020 +00 ID0	
13 1 ZK2 E 16 1 ZK3 E	BL4 -> BHF1 Lok BHF2 GI 5 Lok	ID 0 ZK ID 0 ZK					0013>00.0 510 P +00 100 1 1 1	
20 1 ZK48 9 1 ZTB	8 <mark>HF1 Lok</mark> 4F1 Gl1 Lok	JD 0 ZK JD 0 ZT						
11 1 ZT18 17 1 ZT38	BHF1 GI1 Lok BHF2 GI 5 Lok	ID 0 ZT ID 0 ZT	0001>02.0MSGIAbo	ekuppeiti iiiiiii	- 4		4	
Filter		Test	Übergehmen		<u>S</u> chließe	n		

In Zeile 7 wird die Matrix der Lok durch Klick auf das Matrixsymbol geändert, da die Lok nun eine Einzellok ist Wagentyp=Keine und Länge=Einzelfahrzeug

🙀 Pro	fil-Ec	ditor						X
Profi	le (Opti	onen					
-a	D	A	8 6 7 🚺	31	61 1>	19		
P-Nr.	Pr	rofil-1	lext:		Lokom	otive:	Am Kontakt: 0001 @ 🙆 0.000 🖌	Kontaktereignisse
1 -] [Z	ΤBΗ	IF1 GI1		LokJD	0		Kontakt-Ereignisse
TID	1	1.3	Profil Text	Lok/	Zua	Fah	1° 0 ° 0 sectinee	0001>00.0 << >> D0 /0/100
14		1	BHF1 GI 1-> BL3	Loki	DO	BHF	Fahrzeug-/Zug-Matrix ändern 🔗 🛱 000	07 0001>02.0 V005 +00 ID0 /0/100
19		1	BHF1 GI 2 -> BL1	Loki	D 0	BHF	Lok-typ: Kein Wechsel V 001	19 0001>01.5[V000]+17[ID0 /0/100]
15		1	BHF2 GI 6 -> BL2	Loki	DO	BHF		22 0001>00.5 << >> D0 /0/100
21		1	BHF2 GI5 -> BL4	LokI	D 0	GL	Wagentyp: keine 👻 🦡	0001>02.0 V010 +00 ID0 029+15/ /0/10
18		1	BI2 > GI4	Loki	DO	BL2		0001>02.0IMSGIAbgekuppeltiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiii
2		1	Einfahrt Bhf 2	Loki	D 0	BL2	Länge 🕅 Einzelfahrzeug 💌 🛌	0001>00.0IMATRIXI0/10/1/0/0/IIIIIIIIIIII
4		2	Einfahrt Bhf 2	LokI	DO	BL2		0001>02 0[V040]-05[0[D0]000000000
5		3	Einfahrt Bhf 2	Loki	DO	BL2	Zugname ändern (nur für Züge): 🏹	
10		1	ZK BHF1 GI 1	Loki	DO	ZK	unverändert lassen	
13		1	ZK2 BL4 -> BHF1	Loki	DO	ZKa	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
16		1	ZK3 BHF2 GI 5	Loki	DO	ZK:	Distant and a local financial state	
20		1	ZK4 BHF1	Loki	D 0	ZK4	Uigtalsystem der Lok andern	Hier ändern
▶ 9		1	ZT BHF1 GI1	LokI	DO	ZŤ	Kein Wechsel	The andern
11		1	ZT1 BHF1 GI1	Loki	DO	ZT1	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	1
17		1	ZT3 BHF2 GI 5	Loki	DO	ZT	0001>00.0MATRIx40/10/1/0/0/	
Filter				_		-	Übergehmen	•

Voraussetzung ist, dass diese Matrixarten auch in der Systemeinstellung eingetragen sind.

In dem unten stehen Bild erkennt man, dass bei Wagentyp auch "keine" und bei Länge(X) "Einzelfahrzeug" steht.

Lokomotiven	Eahrstraßen	-) Fa	ahrplan 😽 Lokbilder/	/ Sound
Datensicherung 60	Ansicht	Zugta	ahrten <u>III M</u> atrix-Ty	rpen <u>G</u> enerelles
litierung individueller Mat	trix-Typen		\sim	
okomotiv-Typen	Wagen-Typen	Prio	Länge (X)	Epochen
chlepptender	IC/ICE	1	Einzelfahrzeug	Epoche I
ender-Dampf	IC Wendezug	1	Extrem kurz	Epoche II
-Lok	Interregio	1	Sehr kurz	Epoche III
)iesellok	IR Wendezug	1	Kurz	Epoche IV
) ampf-Triebw.	Regionalbahn	1	Mittel	Epoche V
)iesel-Triebw.	RB Wendezug	1	Halblang	??
lektro-Triebw.	S-Bahn	1	Lang	??
ampf-Rangier.	Güter	1	Sehr lang	??
)iesel-Rangier.	Zubringer	1	Extrem lang	??
-Rangier-Lok	keine	1	Mega lang	??

Bild der Matrix-Typen in der Systemeinstellung

Nun kann die Lok abkuppeln und fährt über BL2 nach BHF2.

Dieses Profil kann für alle weiteren Entkupplungsprofile als Beispiel verwendet werden. Kontrolliert man jetzt die Matrix der Einzellok am Ende Fahrt, dann stimmt sie.

Neue Lok ankuppeln mit V200

Zum Ankuppeln muss eine neue Zugkupplungs-Fahrstraße (1) erstellt werden, die man mit ZK am Anfang kennzeichnen sollte (2).

<u>F</u> ahrstraßen <u>O</u> pt	ionen					
805	H 🖶 🎒 🐚 🗙 🔳 🚺 I	+ + + + ₽	👬 💹 🚮			
ID ID-Text	Beschreibung	A	Matrix	Optionen	Start/Brems/Ziel	001
72 ZK4 BL1 -	>GI1 7> 1	1	Stell-Bedingungen	Freigaben	Folgeschaltungen	017
71 BHF1 GI 2	->BL1 5> 7	19	Zuglänge (name	Kuppeloptionen 📥	Trennungsontionen	019
70 BL2-> GI-	4 19>17		n der Zuakunnlung/	Regel für Namensgebung	des Zuges	007
69 ZT3 BHF2	2GI5 38>19	vi = 19	p dei Zugkupplung/	negentu Namensgebung	ues Zuges.	
68 ZK3 BHF2	2615 19>38		Manuell		-	
67 BHF2->BL	15>19		Jame für zusammenn	aekunnelten Zua		
66 BHF1 GI1	->BL3 1>20			jekuppeken zug		
65 ZKZ BL4-)	BHFI 21>1	M2	vom stenenden∠ug	tei 💌		
	CLINE 1719	P2				
			fatrix für zusammeng	jekuppelten Zug		
	1 1757		Vom heranfahrender	n Zugteil 🔹 👻		
EA CLEUX DL	1 12.7					
52 CLEINDL	1 15.7		ührendes Fahrzeug	für zusammengekuppelter	n Zua	
52 PL2\GL/I	i 20517		Vom herenfebrender	Zusteil		
52 BL3/GL4L	: 20517		vom neranianiender			
Filter	.1 20712	N.C.				

Fahrstraße auch wieder manuell erstellen. Danach Kuppeloptionen einstellen **Zugkupplungsoption**:

> Waggons ankuppeln: Zug übernimmt den Namen der Lok. Will man dann in einem Profil für diese Fahrstraße den Zugnamen ändern, funktioniert das nicht. Der Zug behält den Namen der Lok. Man kann es anwenden, wenn man das Rangierprogramm ohne Zugnamen durchführt.

Neue Lok ankuppeln: Zug behält den Namen des Zuges, aber dann steht die falsche Lok in der Zugmatrix der Zugzusammenstellung. Ein Matrixwechsel im Profil ist auch hier nicht möglich. Er wird nicht angenommen.

Beide Matrixwechsel könnte man dann in dem nächsten Profil des abfahrenden Zuges vornehmen.

Über das Profil der Fahrstraße und den Matrixwechsel wird weiter unten berichtet

Also besser und einfacher ist hier: Manuelle Einstellung nehmen!!

Überhaupt nehme ich sehr oft die manuelle Einstellung, weil ich sie für vielseitiger halte.

1.) Name für zusammengekuppelten Zug: Vom stehendem Zugteil. Der Name Lieferzug soll erhalten bleiben

2.) Matrix für zusammengekuppelten Zug: Vom heranfahrendem Zugteil. Der Loktyp ist jetzt eine Diesellok. Da es sich nun nicht mehr um eine Einzellok handelt, muss die weitere Anpassung der Matrix dann bei der Profilerstellung (s.u.) erfolgen. 3.)Führendes Fahrzeug für zusammengekuppelten Zug: Vom heranfahrenden Zugteil

Nun auch wieder die noch fehlenden Angaben für Freigaben, Folgeschaltung usw. ergänzen. Bei den Stellbedingungen muss eine Änderung vorgenommen werden: Da die abgekuppelten Wagen auf RMK 1 stehen, setzt man die Stellbedingung bei K5 auf F/B. Das wird durch gleichzeitiges Drücken der Umschalttaste $\widehat{}$ auf der Tastatur und der linken Maustaste in das Kästchen erreicht.

🗱 Fahrstraßen-Editor										x						
Eahrstraßen Optionen																
	ID	ID-Text	Beschreibung		*	2	Zugi	läng	e/-na	ame	K	uppeloptionen		Trenn	ungsoptionen	001
	72	ZK4 BL1 ->GI 1	7> 1	e C			-	Mat	rix		1	Optionen	1	Start	/Brems/Ziel	017
	71	BHF1 GI 2->BL1	5> 7	e e		Ste	I-B	edin	aur	nen	1	Freigaben	1	Folges	chaltungen	019
\square	70	BL2 -> GI 4	19>17	192	-	510		cuii	gan	igen		rjeigaben		Loidea	onakangon	007
	69	ZT3 BHF2 GI 5	38>19	HT)	=	Ste	ll-B	eding	gung	en —						
\vdash	68	ZK3 BHF2 GI 5	19>38	Let 1		K1:		17	•	в	кя: Г	E F	K1	7:	E F	
\vdash	67	BHF2->BL2	15>19			122	-	10	-	5	K10.		11			
\vdash	00	BHFIGII->BL3	1>20			KZ:	<u>_</u>	13	5	F	KIU:		NI.	8: 		
\vdash	60	ZKZ BL4-> BHF1	1,10	1911 - 1912		K3:	I	22		F	K11:	F F	K1	9:	F F	
H	63		17.1	1411 1111		K4:		7		F	K12:	F F	K2	0:	F F	
Ľ	02 61	ZK GL4LIXGETEI	1519	MEE MEE		K5	Ē	1		E/B	K13	E F	К2	1:	E F	
\vdash	55	GLAUNRU1	17.7	MCS MCF		KC.	-	-	-		KAA [
\vdash	55 54	GL5LixBL1	1257	della 1		KP:	<u> </u>	_	-	1	K14:j		KZ.	-		
\vdash	53	GL6Li>BL1	15>7			K7:				F	K15:	E F	K2	3:	F F	
	52	BL3>GL4Li	20>17	MP [*]		K8:			\Box	F	K16:	🗖 F	K2	4:	F F	
	51	BL3>GL5Li	20>12	10	Ŧ						1 í					
- Fil	er				_											
ID	Text	💌 beginnt mit	▼ Text:	ĝ												1

Nach dem Speichern wird die Fahrstraße gelb angezeigt

Für diese Fahrstraße muss nun auch wieder ein Profil angelegt werden:

Zugkupplungsprofil: Langsames Heranfahren der Lok (Zeile 1 bis 4 im untenstehenden Profileditor) und dann den Wendebefehl eingeben. Das muss hier im Profil geschehen, sonst kuppelt die Lok am falschen Ende an. Auf keinen Fall gehört der Wendebefehl in die ZFA!! Dieses Profil kann mit LOK ID=0 oder mit der Lok erstellt werden. Der anschließende Matrixwechsel stellt den Wagentyp von "Keine" auf "Güter" und die Länge von "Einzelfahrzeug" auf "Halblang". Jetzt funktioniert der Matrixwechsel

🞬 Profil-Editor										
Profile Optionen										
名 🗋 🏦 🖶 🎒 🏹 🚺 🕺 62 17> 1										
RNs Breff Text		(w)								
	Am Kontakt: 0001 @ 🕜 0.000 🔺 🕨	Kontaktereignisse								
	B C sec.msec	Kontakt-Ereignisse								
ID 1-3 Profil Text Lok/Zug Fah	- Fabrzeug /Zug Matrix ändern 🔐 0001	0017>00.0 V060 +00 ID0 /0/100								
14 1 BHF1 GI 1-> BL3 LokID 0 BHI		0007>00.0 V040 +00 ID0 /0/100								
19 1 BHF1 GI 2 -> BL1 LokID 0 BHI	Lok-typ: Kein Wechsel 💌 👩 0019	0001>00.0 V020 +00 ID0 /0/100								
15 1 BHF2 016 -> BL2 LOKID 0 BHF	0022	0001>02.0 STOP +00 ID0 /0/100								
10 1 PI2 CM LokiD 0 PL2	wagentyp: Guter	0001>03.0 << >> D0 /0/100								
2 1 Einfahrt Rhf 2 LokiD 0 BL2		000 - 00.0 MATRIX 0/8/6/0/0/								
4 2 Finfahrt Bhf 2 LokiD 0 BL2										
5 3 Einfahrt Bhf 2 LokiD 0 BL2	Zugname ändern (nur für Züge): — 👦									
▶ 10 1 ZK BHF1 GL1 LokiD 0 ZK										
13 1 ZK2 BL4 -> BHF1 LokID 0 ZK2										
16 1 ZK3 BHF2 GI 5 LokID 0 ZK3										
20 1 ZK4 BHF1 LokID 0 ZK4	Digtalsystem der Lok ändern									
9 1 ZT BHF1 GI1 LokID 0 ZT	Kein Wechsel									
11 1 ZT1 BHF1 GI1 LokID 0 ZT1	L									
17 1 ZT3 BHF2 GI 5 LokID 0 ZT3	0001>00.0IMATRIX0/8/6/0/0/IIIIIIIIIIII									
Filter	Übernehmen <u>S</u> chließen	•								
Fahrstraße 💌 = 💌 Text	<u>979</u>									

Nach dem Speichern werden die Farben der Fahrstraßen übernommen. Hier gelb.

Lok fährt die Fahrstraße von BHF2 GI 4 nach BHF1 GI1 und kuppelt an.

Achtung: Bevor die Fahrstraße gestellt wird, muss die Lok hier im Beispiel auf Rückwärtsfahrt stehen!!

Nach dem Ankuppeln ist der 1. Teil beendet und man sieht, dass der Lieferzug nun mit der V200 fahren kann.

2. Teil Zugtrennung und Zugzusammenstellung

Nach dem 3. Waggon erfolgt in BHF1 Gl 1 eine Zugtrennung. Der stehen gebliebene Zug erhält den Namen "Tankzug". Der kurze Lieferzug fährt dann nach BHF2 Gl 5. Die E-Lok fährt von BHF2 Gl 6 in Fahrtrichtung vorwärts an die Tankwagen und kuppelt nun an dem Shell Wagen an. Dann fährt sie rückwärts (im Programm nach rechts) über BHF2 nach BL2, wendet und kuppelt die Güterwagen an den stehenden Lieferkurzzug an, kuppelt wieder ab, fährt zurück nach BL2, wendet und hält in BHF2 Gl 6. Da beide Züge nach der Trennung sehr kurz sind, soll die Länge jeweils auf "Kurz" stehen.

Ausgehend vom 1. Teil erstellen wir nun eine neue Zugtrennungs-Fahrstraße, da das Abkuppeln nach dem 3. Wagen erfolgen soll.

<u>Fahrstraßen</u> Optionen									
8 0 5 14 14	🥌 🐄 🗙 🔳 🚺 🔶	+ + +	津 👬 💹 🚮						
	Beschreibung	<u>^</u>	Matrix	Optionen	Start/Brems/Ziel	001			
72 ZK4 BL1 ->GI 1	75-1	19	Stell-Bedingungen	Freigaben	Folgeschaltungen	019			
71 BHF1 GI 2->BL1	5>7	e e e e e e e e e e e e e e e e e e e	Zuglänge/-name	Kunnelontionen	Trennungsontionen	022			
70 BL2 -> GI 4	19>17		Transa Zua	Rappelopaerieri	riennungsoptionen				
69 Z13 BHFZ GIS	38>19	M2 -	- Trenne∠ug						
66 2K3 BHF2 015	15\19	ME1	nach der/dem 👻	3.ten 👻	Waggon 🔻				
66 BHF1 GL1-3BL3	1>20	100 M		· ·					
65 ZK2 BL4> BHF1	21> 1		in Fahrtrichtung/gezä	hit vom Zuganfang aus	-				
Re ZE ZII GLILDBL2	1>19	1							
62 ZK GL4Li>GL1Li	17> 1	1	Typ der Zugtrennung/F	Regel für Namensgebung	der Zugteile:				
61 ZT GL1Li>BL2	1>19	19	Manuell: Neuer Name	e für stehenbleihenden Z	uateil 💌				
55 GL4Li>BL1	17>7	1							
54 GL5Li>BL1	12>7	r i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	Name für stehenbleibenden Zugteil: Tankzug						
53 GL6Li>BL1	15>7	11 Alian							
52 BL3>GL4Li	20>17	۳Ľ							
51 BL3>GL5Li	20>12	19 T	⊢Welcher Zugteil soll na	ch der Trennung wegfah	ren?				
Filter			Zugteil in Eabstrichtur	n (Zugapfang)					

In den Trennungsoptionen (1) wählt man nun, dass die Trennung nach dem 3. Waggon erfolgen soll. Achtung !! Die Lok wird nicht mitgezählt!!

Die Einstellungen bei der Zugtrennung erfolgen wieder manuell. Für die stehen gebliebenen Waggons soll der Name "Tankzug" vergeben werden .

Auch für diese Fahrstraße muss wieder ein neues Profil zum Entkuppeln erstellt werden.

🚟 Profi	l-Edito	r			
<u>P</u> rofile	<u>O</u> pti	onen			
8 I C	۵ 🔒	8 / 8 T 🚺	91	63 1>19	
P-Nr. 1 _	Profil- ZT1 B	Text: HF1 GI1	[Lokomotive LokID 0	Am Kontakt: 0001 O.000 Kontaktereignisse Sec.msec Kontakt-Ereignisse
ID 2 4 5 9 10 ▶ 11 13 13 14 15 16	1.3 1 2 3 1 1 1 1 1 1 1 1	Profil Text Einfahrt Bhf 2 Einfahrt Bhf 2 Einfahrt Bhf 2 ZT BHF1 GH ZK BHF1 GH ZK 2 BHF1 GH ZK2 BL4 -> BHF1 BHF1 GH 1-> BL3 BHF2 GH 6-> BL2 ZK3 BHF2 GH5	Lok/Z LokID LokID LokID LokID LokID LokID LokID LokID LokID	Zug Fah 0 BL2 0 ZT 0 ZK 0 ZK 0 BHI 0 BHI 0 BHI	Fahrzeug-/Zug-Matrix ändern # 0001 Lok-typ: Kein Wechsel Wagentyp: Kurz Wagentyp: Wagentyp: Kurz Wagentyp: Wagentyp: Wagentyp: Wagentyp: Wagentyp: Wagentyp: Wagentyp: Wagentyp: Wagentyp: Kurz Wagentyp: Wagentyp: Wagentype: Wagentype: Wagentype: Wagentype: Wagentype: Wagenty
17 18 19 20 21	1 1 1 1	213 BHF2 GI 5 BI2 > GI4 BHF1 GI 2 -> BL1 ZK4 BHF1 BHF2 GI5 -> BL4	LokID LokID LokID LokID LokID	0 213 0 BL2 0 BHI 0 ZK4 0 GL5	Digtalsystem der Lok ändern Kein Wechsel 1001>00.0 MAT RIXI0/0/4/0/0/

In diesem Profil wird die Matrix (Zeile 5) des nun mit 3 Waggons wegfahrenden Zuges auf die Länge von "Halblang" auf "Kurz" geändert. Wagentyp und Loktyp nicht ändern. Wenn der abgekuppelte Zug in BHF2 GI 5 angekommen ist, sieht man bei einem Klick auf die Zugzusammenstellung, dass der Lieferzug nun die Länge "Kurz" hat. Bei dem Zugnamen "Tankzug", der die 2 stehen gebliebenen Waggons darstellen soll, steht noch das alte Profil. Hier müsste die Lok ausgegraut sein, denn noch hat der Zug keine Lok. Leider bringt das Programm diese Möglichkeit nicht. Das Profil des Tankzuges lässt sich leider bis zum Ankuppeln einer neuen Lok nicht ändern!!

In Zeile 6 fährt die Lok nach 2 Sek wieder mit der Geschwindigkeit 10 ab und entkuppelt dabei hinter dem 3. Waggon. In der Sonderfunktion zum Abkuppeln über den Decoder muss das X nur bei "Hinten" stehen, denn dann entkuppelt nur der 3. Waggon hinten.



Außerdem klickt man auf das Symbol (Bild unten 1) und damit öffnet sich weiter unten eine Auswahlmöglichkeit, um den Waggon richtig abzukuppeln. Ist die elektrische Kupplung am stehenden Zug oder am abfahrenden Zug?

Profil-Editor		_ D ×
Profile Optionen		
名 🗋 🤮 🖬 🎒 🍞 🚺 🕺 63 1>19		
P-Nr. Profil-Text Lokomotive:	Am Kontakt: 0001 @ 🙆 2.000 🖌 🗎	Kontaktereignisse
1 ZT1 BHF1 GI1 LokID 0	B C sec msec	Kontakt-Ereignisse
ID 1-3 Profil Text Lok/Zug Fah		0001>00.0 << >> +00 ID0 /0/100
11 1 ZT1 BHF1 GI1 LokID 0 ZT1	(0007 STOP	0001>02.0 V005 +00 ID0 /0/100
	0019	0001>01.5 V000 +17 ID0 /0/100
	→ 0022	0001>00.5 << >> ID0 /0/100
	Sonderfunktionen LokID 0	0001>00.0 MATRIX 0/0/4/0/0/
		0001>02.0 V010 +00 ID0 029+08/ /0
	H	0001>02.0 V040 -05 ID0 /0/100
		0022>00.0[V020]+00][ID0][[[[]]]/0/100]
	Normal 💌	0019>00.0 STOP +00 ID0 /0/100
	Funktionsbefehle wirken auf	
	wegfahrenden 🗾	
	Teil des Zuges 🛃	
	W	
	0001×02.000HNE_1/L-000D0029+09.000000	
		the second s
Filter	Ubernehmen Schließen	1
Fahrstraße	T1 GL1Lb8L2 (M)	1000

Mit dem nächsten Schritt startet die Lok 111 6 nach rechts um auch rechts an dem abgekuppelten Tankzug anzukuppeln. Wichtig!! Das vorherige Abkuppeln erfolgte an dem "AGIP" Waggon. Da die Lok nun von rechts kommt, muss sie an dem "SHELL" Waggon ankuppeln. D.h. die Lok steht im Bild nicht mehr rechts vom Zug, sondern links.



Nun muss eine neue Kupplungsfahrstraße (1) von BL4 nach BHF1 Gl1 manuell erstellt werden:

	-	Fahrs	traßen-Editor	1. 1. 1. 1. 111										x
	E	ahrstra	aßen <u>O</u> ptionen											
	ę	3 🗅	i 🖒 🌬 🌬 🖬 🖉) 🖻 🗙 🔳 🚺 🔶	+ + +		. M	19	1					
		ID	ID-Text Fahrs	traße speichern	×	Zu	gläng	e/-ni	ame	Kup	peloptionen	Trer	nungsoptionen	001
		2	ZK4 BL1 ⇒GI1	101	H۲.		Mat	nix		1 0	Intionen	Sta	ut/Brems/Ziel	002
	K	71	BHF1 GI 2->BL1	5> 7	16	Stall	Dedia		man	E E	aiaahan	Eala	acchalt maan	021
		70	BL2 -> GI 4	19>17	ıđ	Stell.	Deall	igun	igen	1 12	ayaben	Log	eschaltungen	047
		69	ZT3 BHF2 GI 5	38>19	12	Stell-	Bedin	gung	en —					
<hr/>		68	ZK3 BHF2 GI 5	19>38	LC L	κ 1·Γ	21	V	R	K9		K17		
\mathbf{N}		67	BHF2->BL2	15>19	16		21	-						
- \		66	BHF1 GI 1->BL3	1>20	<u>16</u>	K2:	47	μ.	F	K10: j	_ E F	K18:		
		65	ZK2 BL4-> BHF1	21> 1	12	K3:	3		F/B	K11:	F F	K19	F F	
		63	ZT1 GL1L>BL2	1>19	100	K4	2		F/B	¥12	-	K20		
		62	ZK GL4LØGL1Li	10-1	12	VE.	-		E.00	440		K 24.		
		61	ZT GL1LØBL2	1>19	19	NO(1	F/D	13		N21:j		
		55	GL4LI>BL1	1/>/	100	K6:			F	K14:	F F	K22:	E F	
		54	GL5L>BL1	1257	19	K7:	_	Г	F	K15:	E F	K23:	F F	
		53	GL6L0BL1	15>7	19	KO.	_		E	K10		K24		
		52	BL3>GL4Li	20517	101	P.0.]		-		10.1		N24.]		
	ŀ,	151	BL3>GL5Li	20>12	161									

Wichtig: Es kann ja sein, dass die Kontakte 1, 2, und 3 durch die Waggons belegt sind. Daher müssen in den Stellbedingungen die Kontakte – wie oben beschrieben- auf F/B gesetzt werden.

Die Kuppeloption sollte wieder "Manuell" erfolgen (1)

ahrstraßen Optionen				
5 🗅 🗳 🌬 🌬 🖬 (5 1 x x 1 🖬 🚺 (- + + +		
ID ID-Text	Beschreibung	-	Matrix Optionen Start/Brems/Ziel 001	1
72 ZK4 BL1 ->GI1	751	NET I	Stell-Bedingungen Freigaben Folgeschaltungen 002	
71 BHF1 GI 2->BL1	5>7	NG1	Zudänge/pame Kuppelontionen Trennungsontionen 003	
70 BL2-> GI4	19>17	121	- Tup der Zugkungkung / Regel für Namensgahung des Zugen	
69 ZT3 BHF2 GI5	38>19	M20 =	Typ der Zugkupplung/neger für Namensgebung des Zuges.	
68 ZK3 BHF2 GI 5	19>38	MET .	Manuel	
67 BHF2 -> BL2	15>19	MET.	Nama für nursemannanlumenten Zun	
66 BHF1 GI 1->BL3	1>20	12	Name für zusammengekuppeiten Zug	
65 ZK2 BL4-> BHF1	21> 1	(ME)	Vom stehenden Zugteil	
63 ZT1 GL1L>BL2	1>19	NS)		2
62 ZK GL4Li>GL1Li	17> 1	NET.	– Matrix für zusammengekuppelten Zug	2
61 ZT GL1LbBL2	1>19	120	Vom heranfahrenden Zugteil	
55 GL4Li>BL1	17>7	NG		
54 GL5Li>BL1	12>7	12	- Filkendes Fakraug für zuszmangelungelen Zug	
53 GL6Li>BL1	15>7	12	Funienues Fanizeug iur zusammengeküppellen Zug	
52 BL3>GL4Li	20>17	12	Vom heranfahrenden Zugteil	
51 BL3>GL5Li	20>12	141 T		

Der Name des zusammengekuppelten Zuges – hier "Tankzug" soll von dem stehendem Zugteil übernommen werden (2) und die Matrix des zusammengekuppelten Zuges soll von der E-Lok bei Loktyp übernommen werden. Die übrige Matrix für Wagentyp und Länge muss dann wieder im für diese Fahrstraße zu erstellendem Profil geändert werden, da die Lok die Matrix bei Wagentyp "Keine" und Zuglänge noch "Einzellok" hat.

Das ist die Matrix in dem Profil für diese Fahrstraße.

Profil	-Edito	r								
Profile	Opti	ionen								
8 D			3 65	5 21> 1						
P-Nr.	Profil-	Text	Lo	okomotive:	Am Kontakt: 0001 @ 🙆	0	.000		Kontaktereignisse	
1 -	JZK2 E	3L4 -> BHF1	Lo	okID 0	B C H	se	c ms	AC.	▼ Kontakt-Ereignisse ▲	
ID	1.3	Profil Text	Lok/Zug	g Fah	- Fahrzeun, Zun-Matrix ändern		4	0001	0021>00.0 V050 +00 ID0	
14	1	BHF1 GI1-> BL3	LokID U	BHI	Talizedy/20g/Halix anden	-1	-	0002	0003>00.0 V030 +00 ID0	
19	1	BHF1 GI 2 -> BL1	LokiD 0	BHF	Lok-typ: Kein Wechsel -		0	0021	0002>00.0 V020 +00 ID0 /0/100	
15	1	BHF2GI6->BL2	LokID 0	BHI	Internet in the second	-11	-	0047	0001>00.0 STOP +00 ID0	
21	1	BHF2 GI5 -> BL4	LOKID U	GLt	Wagentyp: Güter	- L	Piena		0001>00.0 MATRIX 0/8/4/0/0/	
18		BI2> GI4	LokiD U	BL2	1 2000 00 10					
- 2	1	Einfahrt Bhr 2	LOKID U	BL2	Lange (A): Kurz	1	-			Γ
4	2	Einfahrt Bhf 2	LokID 0	BL2	Zugname ändern (nur für Züge)	_	Non	í l		
10	1	ZK BHF1 GI1	LokID 0	ZK		T				
13	1	ZK2 BL4 -> BHF1	LokID 0	ZK2		1	111			
16	1	ZK3 BHF2 GI5	LokID 0	ZK						
20	1	ZK4 BHF1	LokID 0) ZK4	Digtalsystem der Lok ändern	1	2			
9	1	ZT BHF1 GI1	LokID 0	ZT	Kein Wechsel 💌	1				
11	1	ZT1 BHF1 GI1	LokID 0) ZT1		7	Ń			
17	1	ZT3 BHF2 GI 5	LokID 0) ZT3	0001>00.0MATRIXI0/8/4/0/0/IIIIIIIII	00			1	
Elher					Übernehmen	Sc	hließ	en		
Fabreto	aße		-	Text [_	_		-	
li anistici	Lokom	otive:	Fahr	straße:	<u>#1</u>				1065	

Der Wagentyp wurde von "Keine" auf "Güter" und die Länge von "Einzelfahrzeug" auf "Kurz" geändert.

Wichtig: Hier kommt am Ende kein Wendebefehl in das Profil, da die Lok sonst bildlich auf der falschen Seite angekuppelt.



mit Wendebefehl im Profil falsch !!!

Die Lok muss – wie schon oben erklärt- am "SHELL" Waggon ankuppeln.



ohne Wendebefehl im Profil

Der Wendebefehl kommt nun in die erste Zeile des nächsten Profils für die Fahrt nach rechts aus dem Bahnhof oder in die entsprechende Zeile der Zugfahrtenautomatik. Ich bevorzuge die Profile, da man die einzelnen Schritte auch durch Stellen von Einzelfahrstraßen besser überprüfen kann.

Der Tankzug fährt nun im nächsten Schritt über BHF2 nach BL2 und soll die Tankwagen an den Lieferzug ankuppeln, die Lok soll wieder abkuppeln und auf ihren Ausgangsplatz nach BHF2 GI 6 fahren.

Für das Ankuppeln an den Lieferzug muss wieder eine neue Zugkupplungs-Fahrstraße erstellt werden. Da der Lieferzug wahrscheinlich auch die Kontakte 32 und 38 belegt, werden sie hier wieder auf F/B gestellt.

🙀 Fahrs	traßen-Editor						X
<u>F</u> ahrstr	aßen <u>O</u> ptionen						
) 🖄 🌬 🌬 🖬 🖨) 🐄 🗙 🔳 🚺 🔶 🔶	++	₹ 👬 💥 🗿			
ID	ID-Text	Beschreibung	^	Zuglänge/-name	Kuppeloptionen	Trennungsoptionen	012
72	ZK4 BL1 ->GI 1	7> 1	R.	Matrix	Optionen	Start/Brems/Ziel	019
71	BHF1 GI 2->BL1	5> 7	NC	Stell-Redingungen	Freinaben	Folgeschaltungen	032
70	BL2 -> GI 4	19>17	MET.	Steingeningungen	rjeigaben	roigeschalkungen	0.30
69	ZT3 BHF2 GI 5	38>19	12	Stell-Bedingungen-			
▶ 68	ZK3 BHF2 GI 5	19>38	121 	K1: 19 F B	К9: 🔲 🗖 Е	K17:	
67	BHF2->BL2	15>19	NET.		K10	K10	
66 CE	BHFTGTT->BL3	1>20					
60	ZN2 0L49 0HF1	1,19	1000 1000	K3: 32 ⊮ F/B	K11:	K19:	
62	ZEF GL/LAGL113	17.1	NE	K4: 38 🗹 F/B	K12: F	K20: F	
61	ZT GL1LbBL2	1\19	100 H	K5:	K13:	K21:	
55	GL4LibBL1	17>7	451			K22	
54	GL5Li>BL1	12>7	No.				
53	GL6Li>BL1	15>7	100	K7:	K15:	K23:	
52	BL3>GL4Li	20>17	MEE	K8: F	K16: F	K24: F	
51	BL3>GL5Li	20>12	100				
Filter-							
ID-Tex	t 💌 beginnt mi	t 🖵 Text:	<i>i</i> i i i i i i i i i i i i i i i i i i				1

Die Kuppeloptionen hier wieder Manuell (1) erstellen.

Alle drei Optionen (2) sollen vom stehenden Zugteil hier "Lieferzug" übernommen werden.

Fahrstraßen-Editor		X
Eahrstraßen Optionen		
8 D 💲 ▶4 ▶4 🖬 😂 1™ × 📾 🚺 (← → ↓ ♠	- 🔁 kmh 💹 🗿	
ID ID-Text Beschreibung 72 ZK4 BL1→GI1 7>1 ICT 71 BHF1 GI2>BL1 5>7 ICT 70 BL2→GI4 19>17 ICT 69 ZT3 BHF2 GI5 38>19 ICT 63 ZK3 BHF2 GI5 19>38 ICT 67 BHF2→BL2 15>19 ICT 66 BHF1 GI1→BL3 1>20 ICT 63 ZT1 GL1L>BL2 1>19 ICT 61 ZT GL1L>BL2 1>19 ICT 61 ZT GL1L>BL2 1>19 ICT 61 ZT GL1L>BL1 17>7 ICT 55 GL4L>BL1 1>7 ICT 54 GL5L>BL1 1>7 ICT 52 BL3>GL4Li 20>17 ICT	Matrix Optionen Start/Brems/Ziel Stell-Bedingungen Freigaben Folgeschaltungen Zuglänge/-name Kuppeloptionen Trennungsoptionen Typ der Zugkupplung/Regel für Namensgebung des Zuges: Manuell Name für zusammengekuppelten Zug Vom stehenden Zugteil Image: Comparison of the start o	012 019 032 038

Für diese Kupplungs-Fahrstraße erstellt man wieder ein Profil, damit der Tankzug langsam an den Lieferzug ankuppelt.

Wichtig: Auch hier wieder den Wendebefehl in die nächste Profilzeile zum Abkuppeln der E-LOK eingeben, sonst sieht das Bild des zusammengekuppelten Zuges so aus:



Man könnte ihn auch wieder in die ZFA eingeben.

Ist der Wendebefehl in diesem Profil nicht vorhanden, sieht der Zug so richtig aus:



Der Tankzug ist richtig angekuppelt. Der Wendebefehl kommt ins nächste Profil der folgenden Fahrstraße.

Nun soll die E-Lok abkuppeln. Also wieder eine neue Zugtrennungsfahrstraße erstellen.

Hier sehen die Trennungsoptionen (1) etwas anders aus:

🛱 Fa	ahrst	raßen-Editor	マント オンリント					x	
<u>F</u> ah	nrstra	Ben <u>O</u> ptionen							
8		15 🖬 🖬 🖶 🎒	1 🐄 🗙 1 🔳 🚺 🔶 🌩 1	++	津 式 💹 🗿				
	ID	ID-Text	Beschreibung	×	Matrix	Optionen	Start/Brems/Ziel	012	
_	72	ZK4 BL1 ->GI 1	7> 1	ret i	Stell-Bedingungen	Freigaben	Eolgeschaltungen	019	
1	71	BHF1 GI 2->BL1	5> 7	e i	Zualänan Linnen	Kunnelantionen	Transungsantianen	032	
_ 7	70	BL2 -> GI 4	19>17	ret i	Zugiangez-name	Kuppelopuorien	Trennungsoptionen	030	
	69	ZT3 BHF2 GI 5	38>19	12 - E	Trenne Zug				
	68	ZK3 BHF2 GI 5	19>38	et i	Level de Une		Laboration and		
6	67	BHF2->BL2	15>19	R.	nach der/dem	1.ten	Lokomotive -		
6	66	BHF1 GI 1->BL3	1>20	12 - C	antesen der Estutio	htung (gan ikit wan 7 va	anda aut		
- (65	ZK2 BL4-> BHF1	21> 1	HT.	entgegen der Fanttric	ntung/gezanit vom Zug	ende aus		
- 6	63	ZT1 GL1Li>BL2	1>19	res i					
6	62	ZK GL4Li>GL1Li	17> 1	res 1	Typ der Zugtrennung/f	Regel für Namensgebun	g der Zugteile:		
- 6	61	ZT GL1Li>BL2	1>19	HT)	Nachschub beender	1	•		_
1.1	55	GL4Li>BL1	17>7	r C					
Ę	54	GL5Li>BL1	12>7	¥۲					
	53	GL6Li>BL1	15>7	1					-
Ę	52	BL3>GL4Li	20>17	¥۲					
Ę	51	BL3>GL5Li	20>12	10	-Welcher Zugteil soll na	ch der Trennung wegfa	hren?		
Filte	er					E Lui Lu G			
lin.	Text	beginnt mit	▼ Text:	84	Zugteil entgegen der	Fahrtrichtung (Zugende	9 🗾 💆	1	

Die E-Lok soll nun abgekuppelt werden. Da der gesamte Zug die Fahrtrichtung vorwärts hat, muss die Abkopplung der E-Lok "entgegen ihrer Fahrtrichtung vom Zugende aus" (2) erfolgen. Die E-Lok steht am Ende des Zuges (siehe Bild unten aus der Zugzusammenstellung) und da die E-Lok die Tankwagen an den Lieferzug nachgeschoben hat, muss hier die Option "Nachschub beenden" (3) stehen und die E-Lok soll zum Schluss entgegen der Fahrtrichtung wegfahren (4).

Zug								
Name Ad Lieferzug 12	nesse opuedar		-	-AID)				Contraction of the last
	~.	111_6 19.0 cm	KW SHELL 11.5 cm	KW Agip 11.5 cm	GUWaKuppl 12.3 cm	Talbot 2 9.3 cm	Taibot 1 9.3 cm	V 200 0.0 cm
			\leftrightarrow	\leftrightarrow	↔	\leftrightarrow	\leftrightarrow	
nde	4			Z	uglänge LüP gesamt 7 Aktuelle	2.9 cm VMax: 67/6 Fahrtrichtung 🔿	9 km/h	
ouergeordnete Zugr	natrix		Übergeordnete	Epochen				
Lokomotiventyp:	Diesellok	_	Epoche I Epoche II		77 77 77			
Wagentyp:	Güter	•	Epoche IV Epoche V	Ē	?? ??			
	P							

Das anzulegende Profil für diese Fahrstraße sieht nun wie folgt aus:

P	rofile	<u>O</u> pti	onen			
é	3 0	ا 🏦 (8 8 7 🔳	31 6	69 38>19	
P.	Nr.	Profil-T ZT 3 B	fext: HF2 GI 5	L	Lokomotive: LokID 0	Am Kontakt: 0038 O.000 Kontaktereignisse
F	ID 2	1.3	Profil Text Einfahrt Bhf 2	Lok/Zu LokID	ug Fah 0 BL2	Fahrzeug-/Zug-Matrix ändern # 0012 0019 0038>00.0 << >> D0 /0/100
	4 5	2	Einfahrt Bhf 2 Einfahrt Bhf 2	LokID	0 BL2 0 BL2	Lok-typ: Kein Wechsel 0032 0038 0038>03.0 V010 +00 ID0 029+15/ /0/10 0038>02.0 V040 -05 ID0 /0/10
	9 10	1	ZT BHF1 GI1 ZK BHF1 GI 1	LokID LokID	0 ZT 0 ZK	Wagentyp: keine 0019>00.0 STOP -10 ID0 /0/100 0019>04.3 <<>> +00 ID0 /0/100
	11 13	1	ZT1 BHF1 GI1 ZK2 BL4 -> BHF1	LokID LokID	0 ZT1 0 ZK2	Länge (X): Einzelfahrzeug
	14 15	1	BHF1 GI 1-> BL3 BHF2 GI 6 -> BL2	LokID	0 BHF 0 BHF	Zugname ändern (nur für Züge): 100 4
▶	16 17	1	ZK3 BHF2 GI 5 ZT3 BHF2 GI 5	LokID LokID	0 ZK: 0 ZT:	Distalaustan dat lak jindan
	18	1	BI2 > GI4 BHF1 GI 2 -> BL1	LokID	0 BL2 0 BHF	Kein Wechsel

In Zeile 1 (1) steht nun der oben erwähnte Wendebefehl. In Zeile 2 (2) muss die Matrix der Lok geändert werden, denn sie wird nun wieder zur Einzellok. Also bei Wagentyp "keine" und bei Länge" Einzelfahrzeug" eingeben (4). In der 3. Profilzeile wird wieder über die Sonderfunktion der Kuppelbefehl eingegeben. Das X darf auch hier wieder nur bei der Lok stehen!!! Weiterhin muss die Lok am Ende der Fahrstraße wieder wenden, um nach BHF2 Gl6 zu fahren. Weitere Profilzeilen für das Abkuppeln der Lok sind hier notwendig, wurden aber von mir für diese Darstellung nicht eingegeben. Ein Matrixwechsel auf Länge=Halblang ist erst wieder in der ersten Zeile des nächsten Profils möglich, wenn der Lieferzug wieder abfährt.

Nachdem die E-Lok in BHF" GI 6 angekommen ist, ist dieser Programmabschnitt beendet und es beginnt der 3. Teil.

4. Teil Lokwechsel und Erreichen der Ausgangsstellung

Der Lieferzug mit der Diesellok fährt wieder nach BHF1 Gl1, die Lok kuppelt ab und fährt in die Ausgangsstellung nach BHF2 Gl4 und wendet dort. Die E-Lok kommt über BL4 und BHF1 Gl2 nach BL1, wendet und kuppelt am Lieferzug an. Anschließend fährt sie nach BHF2 Gl1.

Damit ist die Ausgangsstellung erreicht und das Programm kann wieder bei 1 gestartet werden. Da dieser Programmteil nur dazu dient, in die Ausgangsstellung zu kommen und der Lokwechsel dem Lokwechsel im 1. Programmteil entspricht, habe ich keine weiteren Erklärungen ausgeführt und beende hiermit die Ausführungen.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Diese sollten eventuell am Stammtisch erörtert werden.

Jürgen Rosenkranz